

Prof. Dr. Alfred Toth

Ortsfunktionalität verdoppelter Abschlüsse

1. Die systemtheoretische Relevanz, d.h. die funktionale Abhängigkeit von $S^* = (S, U, E)$ (vgl. Toth 2015) von verdoppelten ontotopologischen Abschlüssen hängt, wie im folgenden gezeigt wird, von ihrer Ortsfunktionalität, d.h. von ihrer qualitativen ontischen Zählweise (vgl. Toth 2016) ab. So ergibt sich etwa bei Subjanz eine ontische Ambiguität zwischen S^* und $U(S^*)$ einerseits und dem Fall, daß einer der beiden Abschlüssen innerhalb von U liegt, aber weder zu S , noch zu E gehört, andererseits. Daher ist desweiteren unklar, ob die Umkehrung des obigen Satzes gilt, d.h. ob die Ortsfunktionalität auch die systemtheoretische Relevanz von Abschlüssen determiniert oder nicht.

2.1. Adjazenz verdoppelter Abschlüsse



Rue des Ursins, Paris

2.2. Subjanzenz verdoppelter Abschlüsse



Avenue Junot, Paris

2.3. Transjanzenz verdoppelter Abschlüsse



Villa des Épinettes, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

Toth, Alfred, Einführung in die elementare qualitative Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

23.2.2017